

Was tun,
wenn man feststellt,
dass man von seiner Profession nicht leben kann?
Oder wenn sich herausstellt,
dass die Freude am Beruf verloren geht?
Wenn das Schicksal andere Weichen stellt?



Eine Musikerkarriere gilt als Traum - in tausenden Stunden des Übens, der Entbehrungen, der Vorspiele erarbeitet. Die Möglichkeiten des Scheiterns, des Aufhörens und neu Anfangens werden dabei gerne an den Rand gedrängt. Welche Probleme birgt es, wenn man beruflich alles auf eine Karte setzt? Wie können das »System Klassik«, aber auch die Musikhochschulen darauf reagieren?

Darüber diskutieren die ehemalige Sängerin und Mitbegründerin der Initiative »art but fair« Elisabeth Kulman, die Cellistin Josephine Bastian, Julia-Sophie Kober vom Career Center der Hochschule für Musik und Theater München und der Soziologe Harald Welzer, dessen viel beachtetes Buch »Nachruf auf mich selbst. Die Kultur des Aufhörens« einen Blick auf Kulturmodelle wirft, die im Geist des Wachstumskapitalismus den Sinn der Endlichkeit aus dem Blick verloren haben.

Maximilian Maier (BR-KLASSIK) führt durch den Abend, den Mitglieder der Orchesterakademie des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks musikalisch gestalten. Das Gesprächskonzert wird im Rahmen der Sendereihe »Thema Musik Live« auf BR-KLASSIK übertragen.

vom Aufhören &
neu Anfangen
01.12.2022, 20.00 Uhr
Foyer der Versicherungs-
kammer Bayern

Begrüßung
— Wolfgang Reif,
Vorstand Versicherungs-
kammer Kulturstiftung

Moderation
— Maximilian Maier,
BR-KLASSIK

Podiumsgäste
— Josephine Bastian,
Cellistin
— Julia-Sophie Kober,
Career Center HMT
München
— Elisabeth Kulman,
Sängerin
— Harald Welzer,
Soziologe

Musik
— Erwin Schulhoff: Fünf
Stücke für Streichquartett
I Alla Valse Viennese
II Alla Serenata
III Alla Czeca

— Franz Schubert:
Streichtrio B-Dur D 581
I Allegro moderato

— Bohuslav Martinu:
Drei Madrigale für Violine
und Viola
I Poco Allegro

Es spielen
Stefano Farulli, Violine
Fabian Jüngling, Violine
Hyelim Yoo, Viola
Zoé Karlikow, Violoncello

Akademie des Sym-
phonieorchesters des
Bayerischen Rundfunks

Im Anschluss an das
Gesprächskonzert laden
wir Sie zu einem kleinen
Empfang im Foyer ein.
Eine Veranstaltung der
Versicherungskammer
Kulturstiftung in Koopera-
tion mit BR-KLASSIK.
BR-KLASSIK überträgt
das Gesprächskonzert im
Rahmen der Sendereihe
»Thema Musik Live«. Bitte
beachten Sie, dass eigene
Bild- und Tonaufnahmen
nicht gestattet sind.

Versicherungskammer
Kulturstiftung
Warngauer Straße 30
81539 München

versicherungskammer-
kulturstiftung.de

Foto-Credits:
Josephine Bastian: Privat
Julia-Sophie Kober: Thomas Stimmel
Elisabeth Kulman: Elisabeth Novy
Harald Welzer: Jens Steingasser
Maximilian Maier: Uli Neumann-Cosel

Gesprächskonzert 1. Dezember 2022

vom Aufhören & neu Anfangen

Mit
Josephine Bastian
Julia-Sophie Kober
Elisabeth Kulman
Harald Welzer

VERSICHERUNGS-
KAMMER
KULTURSTIFTUNG

BR
KLASSIK



Josephine Bastian

Die Cellistin Josephine Bastian, 1995 in Berlin geboren, ist leidenschaftliche Solistin, Kammer- und Orchestermusikerin. Sie war Preisträgerin des Cellowettbewerbs Yehudi Menuhin Live Music Now, der Peter Pirazzi-Stiftung, sowie Stipendiatin der Frankfurter Bachkonzerte. 2017 gewann sie das Probespiel für eine zweijährige Orchesterakademie-stelle im Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin.

Ihr Studium absolvierte Josephine Bastian bei Stefan Giglberger an der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« Berlin, bei Michael Sanderling an der Hochschule Frankfurt und der Jacobs School of Music Bloomington bei Brandon Vamos. Als Solistin konzertierte Josephine Bastian u.a. mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, dem Konzerthausorchester Berlin, und trat im Rahmen zahlreicher Festivals wie dem Rheingau Musik Festival auf. Bastian ist Gründungsmitglied des MOSAIK Trio und des CONCELLI Quartett.

2021 erlitt sie einen Unfall, bei dem ihre Wirbelsäule, ihre Schulter und das Schlüsselbein schwer verletzt wurden. Nach zahlreichen Operationen, Therapien und langer Reha konnte sie im September 2022 ihr Stipendium an der Paul Hindemith Orchesterakademie in Frankfurt antreten.

Julia-Sophie Kober

Julia-Sophie Kober hat es geschafft, ihre vielseitigen Talente und Fähigkeiten miteinander zu vereinen: Sie ist sowohl als Sängerin als auch als Coach für Musiker:innen und als Leiterin des Career Centers der Musikhochschule München tätig.

Bevor sie nach München zog, studierte sie zunächst Schulmusik mit Hauptfach Violine an der Musikhochschule Lübeck. Im Rahmen dieses Studiums erhielt sie ihren ersten Gesangsunterricht und studierte daraufhin Opern- und Konzertgesang an der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« Berlin. Seitdem ist sie als freie Sängerin im Konzertbereich tätig. Darüber hinaus arbeitete sie als Projektmanagerin beim Schleswig-Holstein Musik Festival sowie bei den Salzburger Festspielen, als Assistant Artist Manager bei der Künstleragentur Dorn Music und als Konzertmanagerin beim Tölzer Knabenchor.

Seit 2020 hat sie ein Business als Karrierementorin für Musiker:innen aufgebaut. Durch ihre Berufserfahrung weiß sie genau, was Musiker*innen benötigen um sich wirksam auf dem freien Markt zu positionieren und gibt dieses Wissen in Workshops und Coachings weiter.



Elisabeth Kulman

Elisabeth Kulman zählt zu den gefragtesten Sängerinnen und Künstlerpersönlichkeiten der internationalen Klassikwelt. Sie begeistert Publikum und Kritik mit ihrem warmen, farbenreichen Timbre, Charisma und kreativer Eigenständigkeit. Nach einer fast zwanzigjährigen internationalen Opernkariere mit allen wichtigen Fachpartien von Gluck über Wagner und Verdi bis Weill entschloss sich Elisabeth Kulman im Jahr 2015, ihren Schwerpunkt auf Konzerte zu verlegen. Sie ist regelmäßiger Gast bei den führenden Orchestern der internationalen Musikmetropolen und singt ein weitgespanntes Repertoire unter Dirigenten wie Nikolaus Harnoncourt, Kirill Petrenko, Christian Thielemann, Simon Rattle, Philippe Jordan, Herbert Blomstedt, Mariss Jansons, Zubin Mehta, Teodor Currentzis und Marek Janowski.

Als Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper avancierte sie rasch zum Publikumsliebling. Ihre Bekanntheit setzt sie für gerechte Verhältnisse in der Klassikwelt ein. Sie ist Mitbegründerin des Vereins art but fair, Initiatorin von #voiceit für eine Kultur der Würde und betreibt den Youtube-Kanal What's Opera Doc.

2021 beendete sie mit 48 Jahren ihre Bühnenkarriere.

Harald Welzer

Harald Welzer ist einer der streitbarsten Intellektuellen in Deutschland. Mit Witz und scharfsinnigen Argumenten engagiert er sich für eine bessere und offene Gesellschaft, für Nachhaltigkeit und Demokratie. Er ist Direktor von FUTURZWEI, Stiftung Zukunftsfähigkeit und Professor für Transformationsdesign an der Universität Flensburg. Daneben lehrt er an der Universität St. Gallen und an der ETH Zürich. Harald Welzer kam 1958 in Bissendorf bei Hannover zur Welt und ist habilitierter Sozialpsychologe und Soziologe. Zu seinen Publikationen zählen »Selbst denken« (2013), »Die smarte Diktatur. Ein Angriff auf unsere Freiheit« (2016) und »Nachruf auf mich selbst. Die Kultur des Aufhörens« (2021). Seine Bücher sind in 21 Ländern erschienen.



Maximilian Maier

Maximilian Maier wurde 1990 in München geboren und studierte Geschichte sowie Musikwissenschaft (M.A.). Seit 2014 arbeitet er als Redakteur, Musikjournalist und Moderator beim Bayerischen Rundfunk. Als »Gesicht« von BR-KLASSIK steht er regelmäßig für das BR Fernsehen bei Live-Übertragungen vor der Kamera, zum Beispiel bei Konzerten des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks sowie der Münchner und der Berliner Philharmoniker. Er moderierte die Eröffnung der neuen Isarphilharmonie und die Wiedereröffnung des Staatstheaters am Gärtnerplatz. TV-Höhepunkte sind außerdem immer wieder das große Open-Air »Klassik am Odeonsplatz« vor über 8.000 Zuschauer:innen sowie die Salzburger Festspiele. Des Weiteren moderiert Maier jedes Jahr das Preisträgerkonzert des ARD-Musikwettbewerbs. In Kooperation mit der Bayerischen Staatsoper präsentiert er Video-Livestreams ausgewählter Opern-Neuproduktionen. Seit 2016 präsentiert Maier alljährlich die Eröffnungspremiere der Bayreuther Festspiele für 3sat.



Akademie des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks

Vor 22 Jahren wurde die Akademie des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks ins Leben gerufen. Seither bietet die Orchesterakademie 18 jungen Ausnahmetalenten aus aller Welt eine umfassende zweijährige Vorbereitung auf den Beruf als Orchestermusiker:in. Inzwischen haben 200 junge Musiker:innen die Ausbildungszeit erfolgreich absolviert und Engagements bei renommierten Orchestern im In- und Ausland bekommen, darunter den Berliner Philharmonikern, dem Gewandhausorchester Leipzig oder dem London Symphony Orchestra. Einem Großteil gelang auch der Sprung ins Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks.

Musiker:innen der Akademie:
Stefano Farulli, Violine
Fabian Jüngling, Violine
Hyelim Yoo, Viola
Zoé Karlikow, Violoncello, Alumna der Akademie